



Krebs-Scan

ein innovatives Programm zur Früherkennung

Die medizinischen Methoden, Medikamente und therapeutische Ansätze, um Krankheiten, Gebrechen oder Unfallfolgen zu mildern oder zu heilen und damit ein selbstbestimmtes und gesundes Leben - auch bis ins hohe Alter - zu führen, werden immer besser. Die Voraussetzungen, um Diabetes, Nierenerkrankungen, Herzprobleme oder Krebs behandeln zu können, sind besser als je zuvor. Doch besonders eine Klippe gilt es zu überwinden: die rechtzeitige Diagnose.

FRÜHERKENNUNGS-LÜCKE

Die meisten Menschen gehen zu den gesetzlich vorgesehenen Vorsorgeuntersuchungen, deren Kosten von den Krankenkassen und -versicherungen übernommen werden. Dennoch kennen die meisten aus ihrem unmittelbaren Familien- oder Bekanntenkreis Menschen, deren Krebserkrankung nicht rechtzeitig erkannt wurde. Der Grund liegt an dem häufig symptomlosen Verlauf über viele Jahre. Aber warum schlagen dann die Früherkennungswerte nicht an? Die Erklärung ist dramatisch einfach: Für einige Krebsarten gibt es Früherkennungsuntersuchungen ab einem bestimmten Alter und in festgelegten Intervallen, aber für 55 Prozent der jährlichen Krebsneuerkrankungen sind bisher keine gesetzlichen

Früherkennungen verfügbar.

EIN NEUES VERFAHREN

Es gibt ein neues Verfahren, die Kombination aus dem PanTum Detect® Bluttest und modernster Bildgebung wie PET/CT und MRT, das die gesetzlichen Programme zur Krebsfrüherkennung ideal ergänzt. Dieser Bluttest kann anhand zellbiologischer Marker schon in frühen, symptomlosen Phasen Hinweise auf eine Krebserkrankung liefern. So können bereits frühzeitig Verdachtsfälle herausgefiltert und der potentielle Krebs mittels Bildgebung lokalisiert werden.

RICHTIG ABGESICHERT

Um nun diese wichtigen und fundierten neuen Testmöglichkeiten aus der Krebsforschung einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich und vor allem bezahlbar zu machen, gibt es Krebs-Scan, den neuartigen Vorsorgetarif der HanseMercur. Die Zusatzversicherung Krebs-Scan übernimmt die Kosten für sämtliche Leistungen, von der jährlichen Durchführung des Bluttests bei spezialisierten Partnern des Ärztenetzwerks bis hin zu Tagegeldleistung bei Gesundheitskur im Falle einer entdeckten Krebserkrankung. Dabei sind gerade die teuren bildgebenden Verfahren PET/CT und MRT ein wichtiger

Tarifbestandteil neben der Leistung für Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer sowie der Chefarztbehandlung - für eine optimale Versorgung und Heilung. Mit der Gesundheits-Assistance und den begleitenden Leistungen bei diagnostiziertem Krebs ist zudem Unterstützung garantiert.

OPTIMAL ERGÄNZT

Krebs-Scan kann jederzeit mit nur einer Gesundheitsfrage und ohne Wartezeit zu jedem Vertrag ergänzt werden. Ganz egal wo und wie man krankenversichert ist. Sogar in der bKV wird der Tarif als Ergänzung angeboten.

EIN GROSSER SCHRITT

Ein kleiner Test für einen Menschen, aber ein großer Schritt in der Krebs-Bekämpfung. Auch wenn der Früherkennungstest noch neu ist, so ist er ohne Risiko anwendbar. Krebs-Scan hilft, Tumore früher zu erkennen und somit besser heilbar zu machen. Er ist ein weiterer Schritt zu mehr Gesundheit - wenn auch sicher nicht der Letzte.



Ellen Ludwig
Geschäftsführerin
ASCORE Das Scoring
GmbH



Krebs-Scan

ASCORE im Gespräch mit

Ralf Schierl | Co-Founder und Vorstand Zyagnum AG

Trotz diverser Krebs-Früherkennungsprogramme erkranken immer noch viele Menschen an Krebs. Woran liegt das?

Schierl: In Deutschland erkrankt jährlich über eine halbe Million Menschen neu an Krebs. Für einige Krebsarten wie Brust-, Prostata- oder Dickdarmkrebs gibt es gesetzliche Regelmaßnahmen in der Früherkennung. Für über 55 Prozent aller Krebsneuerkrankungen existiert allerdings keine gesetzliche Früherkennung. Das ist ein Problem, denn je früher eine Krebserkrankung erkannt wird, desto besser sind meist die Heilungschancen. Mit Krebs-Scan, einem Programm, das den Bluttest PanTum Detect® mit modernsten bildgebenden Verfahren kombiniert, soll diese Lücke in der Krebsfrüherkennung geschlossen werden.

Was war die wichtigste Erkenntnis in Ihrer wissenschaftlichen Studie zur Krebs-Früherkennung?

Schierl: Die Studie hat gezeigt, dass die Kombination aus PanTum Detect® und Bildgebung (PET/CT und MRT) geeignet ist, um potenziell gefährliche Tumore verschiedenster Krebs-



arten bereits in einem frühen, symptomlosen Stadium zu erkennen. Von über 5.000 symptomlosen, vermeintlich gesunden Studienteilnehmern zwischen 50 und 70 Jahren, zeigten 151 ein auffälliges Bluttest-Ergebnis. Bei 124 von 151 Probanden, also in 82 Prozent der Fälle, hat sich der Verdacht auf einen potenziell gefährlichen Tumor in der Bildgebung bestätigt.

Wie aufwändig ist diese Früherkennungsmethode und muss der Untersuchte sich körperlichen Risiken aussetzen?

Schierl: Für die Patienten ist das Programm risikoarm und unkompliziert. Einmal im Jahr bucht der Patient den Bluttest bequem über ein Online-Portal für eine Blutentnahmestelle

– eine Blutentnahme, wie sie jeder kennt. Nur wenn der Test auffällig ist, folgt nach ärztlicher Anamnese und Beratung die Überprüfung des Verdachts zum Beispiel durch PET/CT und MRT.

Warum wird dieses neue Verfahren „PanTum Detect®“ nicht standardmäßig zur Früherkennung empfohlen?

Schierl: Krebs-Scan ist ein völlig neues Früherkennungsprogramm. Bis neue Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung in die gesetzliche Regelversorgung integriert werden, vergeht erfahrungsgemäß Zeit. Bis es so weit ist, möchten wir diese innovative Ergänzung zu den bestehenden Früherkennungsangeboten aber schon heute zugänglich machen. ■